

Niederschrift über die 11. Sitzung des des Schulausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.09.2025
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:44 Uhr
Ort, Raum: Rodenkirchen großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Monika Hirdes

Mitglieder

| | |
|------------------------|---|
| Frau Kerstin Beck | Schulleitung Grundschule Rodenkirchen |
| Frau Petra Blohm | Lehrervertreterin |
| Herr Günter Busch | |
| Frau Ilona Fritz | |
| Frau Anne Gedratis | Schulleitung Grundschule Seefeld/Schwei |
| Herr Patrick Grimm | |
| Herr Jörn Haats | |
| Herr Olaf Helwig | |
| Frau Elke Kuik-Janssen | |
| Frau Svenja Padeken | Elternvertreterin |
| Herr Hanke Schnitger | |
| Herr Horst Wieting | Vertr.für Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm |

Gäste

Herr Hans Schwedt
Frau Nina Sommer

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Harald Stindt

Protokollführer-/in

Frau Svetlana Pfannenstiel

Abwesend:

Mitglieder

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm | |
| Frau Sonja Zimmermann | Elternvertreterin |

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Feststellung der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Schulausschusses am 21.08.2025 -öffentlicher Teil
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Vorstellung des Ganztagskonzepts für die Beschulung ab dem Jahr 2026/2027 an der Grundschule Rodenkirchen
Vorlage: BV/095/2025
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder
- 7 Einwohnerfragestunde

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

Begrüßt alle Anwesenden und heißt die neue Elternvertreterin Frau Svenja Padeken herzlich willkommen.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

| | |
|-------------|--|
| zu 2 | Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Schulausschusses am 21.08.2025 -öffentlicher Teil |
|-------------|--|

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes lässt über die Genehmigung der Niederschrift der 10.Sitzung des Schulausschusses am 21.08.2025 -öffentlicher Teil- abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

| | |
|-------------|-----------------------------|
| zu 3 | Einwohnerfragestunde |
|-------------|-----------------------------|

Es werden keine Fragen gestellt.

| | |
|-------------|------------------------------------|
| zu 4 | Mitteilungen der Verwaltung |
|-------------|------------------------------------|

Der Bürgermeister teilt mit:

- Der Roonkarker Mart ist erfolgreich verlaufen und beendet ohne besondere Vorkommnisse. Auf – und Abbau verlief weitgehend reibungslos. Eine genauere Marktnachlese inkl. Kosten erfolgt später im Marktausschuss.
- Am 8.10.2025 tagt die Leader Sitzung zum Thema Pumptrack. Gemeinde hat eine Onlinebefragung mit QR-Code gestartet, um die konkreten Wünsche bzw. Meinungen der Jugendlichen einzuholen.
- 27.09.2025 auf dem Marktplatz Rodenkirchen findet Norddeutsche ADAC-Parcours-Racing statt, organisiert vom Motorradclub in Rodenkirchen. Beginn um 9 Uhr.
- 01.10.2025 ist Umweltausschuss
- 09.10.2025 Infrastrukturausschuss
- Maßnahmen Feuerwehr Rodenkirchen laufen planmäßig weiter. Fertigstellung ist bis Jahresende 2025 vorgesehen. Tag der offenen Tür ist im Frühjahr 2026 geplant, zusammen mit Vorstellung des neuen Feuerwehrfahrzeug.
- Abrissarbeiten an der Grundschule Schwei haben sichtbar begonnen. Zuvor wurden Schadstoffe entfernt.
- Am Rathaus wurde die neue Photovoltaikanlage mit Speicher installiert. Das Gemeindefahrzeug kommt Anfang Dezember.
- Reinigungsmaschinen für Großsporthalle und Grundschule Rodenkirchen sind im Zulauf.

- Fußballplatz Neue Tore geliefert
- Fettabscheider am Pavillon wird gemacht
- Ölabscheider bei der Feuerwehr Reitland wird erneuert
- DGH Reitland, die zweite Dachhälfte wurde aufgebracht
- Baugebiet Seefeld: erste Asphaltsschicht
- Baugebiet Schwei hintere Zufahrtsstraße wird zu den Bauabschnitten mit einer Decksschicht versehen.
- Sackstraße Fräsarbeiten sind geplant
- Die Aktion der Mähroboter in der Gemeinde ist jetzt überall auf den Sportplätzen abgeschlossen.
- Flüchtlingsaufnahme, aktueller Erfüllungsgrad liegt bei 134%
- Dieser Woche Treffen mit der Fachfirma. Glasfaserausbau in Schwei

**zu 5 Vorstellung des Ganztagskonzepts für die Beschulung ab dem Jahr
2026/2027 an der Grundschule Rodenkirchen
Vorlage: BV/095/2025**

Sach- und Rechtslage:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 tritt der gesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter (§ 24 Abs.4 SGB VIII i.V.m. dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) in Kraft.

Mit einer einstimmigen Beschlussempfehlung des Schulausschusses vom 27.05.2025 wird die Ganztagschule an den Standorten der Grundschulen Seefeld/Schwei und Rodenkirchen durch einen Betrieb an fünf Tagen in der Woche mit Einbindung aller Schulklassen (Klassenstufen 1-4) umgesetzt.

Die Schulleitungen haben den Auftrag erhalten, ein Konzept zur Errichtung bzw. Umsetzung einer offenen Ganztagschule zu entwickeln und stellen dieses nunmehr vor.

Beratung:

Frau Beck, die Schulleiterin der Grundschule Rodenkirchen stellt das Ganztagschulkonzept vor. Sie führt aus, dass das Konzept sich den Seefelder Grundschule ähnelt und genauso aufgebaut ist.

Sie führt die zeitlichen Rahmen aus, dass die Ganztagsbetreuung täglich um 07:15 Uhr für angemeldete Kinder inkl. Frühbetreuung mit Angeboten wie Freispiel oder Lesezeit startet. Der reguläre Unterrichtsbeginn ist um 07:50 Uhr und endet um 12:25 Uhr bzw. 13:15 Uhr. Das Ende des Ganztagsbetriebes ist um 15:15 Uhr und erfolgt in Abstimmung mit den Busfahrzeiten der Oberschule Rodenkirchen. Offizielle Bestätigung seitens Landkreises steht noch aus.

Anschließend spricht Frau Beck über die Mittagszeiten, dass die 1-2 Klassen gehen nach der 5. Stunde in die Mensa, während die 3-4 Klassen nach der 6. Stunde. Der zeitliche Ablauf ist abhängig vom Verhalten der Kinder. Es wird mit einer Richtzeit von ca. 1 Stunde kalkuliert. Geschätzter Personalbedarf liegt bei 5-7 Personen während der Mittagszeit. Der tatsächliche Bedarf hängt von der Anzahl der angemeldeten Kinder ab. Danach sind die Lern- und Übungszeiten vorgesehen.

Thema Schulbeförderung: Kinder werden weiterhin nach dem regulären Unterrichtende mit dem Bus abgeholt. Wer eine Ganztagsbetreuung bucht, hat Anspruch auf eine Schulbeförderung um 15:15 Uhr. Die erste freiwillige Abholzeit ist um 14:15 Uhr vorgesehen, nachdem die Kinder die Mittagsessen sowie Übungszeiten genutzt haben. Die Kinder, die sich verbindlich für Ganztagschule angemeldet haben und um 14:15 Uhr nach Hause gehen, haben keinen Recht auf Schulbeförderung. Die Kinder müssen entweder abgeholt werden oder selbständig nach Hause mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß laufen. Danach werden die Angebotsprojekte wie Backen, Fußball usw. angeboten.

Es wurde betont, dass das gemeinsame Mittagessen ein wichtiger Bestandteil des Ganztagsbetriebes ist und als soziale Esskultur gelebt werden soll. Es muss ein Mittagessen angeboten werden, die Teilnahme daran ist jedoch freiwillig. Kinder dürfen ihr Essen mitbringen oder im Einzelfall auf das Essen verzichten. Wichtig dabei ist, die Kinder sollen gemeinsam mit zur Essenzzeit begleitet werden, unabhängig davon, ob sie das Mensaessen, mitgebrachtes Essen oder gar nichts essen.

Zudem führt Frau Beck aus, dass die Eltern Ihre Kinder verbindlich für ein ganzes Schuljahr anmelden müssen für die Planung des Personals- und Raumressourcen. Bedarfsabfrage erfolgt spätestens bis Januar/Februar, um Gruppengröße und die Betreuung zu klären.

Vorliegendes Raumkonzept wurde schon mehrfach besprochen, aktuelle Räume sind teils nicht barrierefrei. Mit dem geplanten Anbau sollen nutzbare Räume für den Ganzttag entstehen. Die Horträumlichkeiten können auch mitgenutzt werden. Wenn die Mensa nicht zur Verfügung steht, dann müsse man der Essensraum bzw. Ausgabeküche mitplanen.

Der Austausch mit Architekten und Planern laufen und die ersten Ergebnisse sind im Herbst zu erwarten.

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich, ob die Verwaltung bereits mit dem Landkreis über die Mensa gesprochen hat.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass die Konzepte an den Landkreis gemeldet wurden. Es wurde beschlossen eine gemeinsame Vereinbarung zum Thema Ganzttag zu erarbeiten. Diese Vereinbarung muss auf Fachebene von Fachkräften aus allen Gemeinden und dem Landkreis verständigt werden. Finanzierungsfragen noch nicht geklärt insbesondere: wieviel Geld steht den Schulen tatsächlich zur Verfügung, wieviel Lehrerstunden fließen in den Nachmittag ein bzw. anteilig berücksichtigt werden. In der Ferienzeit greift SGB ein, was die zusätzliche Personelle Anforderungen stellt. Trotz guter Abstimmung und grundsätzlich positive Signale seitens Landkreises fehlt weiterhin eine finale Klärung vieler Details.

Ratsfrau Kuik-Janssen anmerkt, im Rahmen aktuellen Entwicklung wurde deutlich, dass bestimmte bauliche Voraussetzungen insbesondere ein separater Raum für Essensausgabe geben soll. Es handelt sich um die Umsetzung eines Bundesgesetzes.

Ein weiterer Schwerpunkt über künftige Rolle des Hortes vorliegt. Rechtlich gesehen ist eine Hortgruppe nur dann förderfähig, wenn eine gewisse Mindestbetreuungszeit am Nachmittag gewährleistet ist. Eine Betreuung wäre somit nur noch kostenpflichtig möglich. Wenn längere Betreuungsbedarf ist, dann muss die Gemeinderat Konzept entwickeln, um die Möglichkeit geben längere Betreuung anzubieten.

Ein weiterer Punkt wurde angesprochen, wie sich der Ganztagschule auf Vereinsaktivitäten auswirkt. Es gibt Befürchtungen, dass die Kinder keine Zeit mehr für Vereinsangebote hätten.

Es wurde noch mal betont, dass Ziel der Gemeinde und die Schulen ist, familienfreundliche Angebote zu schaffen, die sich am tatsächlichen Bedarf orientieren.

Ratsherr Busch merkt an, dass der Bund und die Länder gesetzliche Ansprüche schaffen, die Kosten dafür aber auf die Kommunen abwälzen. Die Kommunen bleiben auf hohen Ausgaben sitzen, ohne ausreichende finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die Investitionen sollten notwendig und langfristig sinnvoll sein, daher findet er, dass die Räume doppelt genutzt werden können, um Kosten zu sparen.

Frau Blohm betont, dass die Betrachtung die Schülerzahlen nicht allein quantitativ erfolgen darf, sondern insbesondere der steigende Anteil an inklusiven Schüler/innen berücksichtigt werden müssen, die doppelt gezählt werden. Dieses führt zu einem erhöhten Betreuungsaufwand und stellt zusätzliche Anforderungen an die Raumplanung und Klassenzusammensetzung.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes lässt über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt aufgrund des vorliegenden Konzeptes den baulichen und organisatorischen Bedarf zu extrahieren und mit konkreten Kosten/ Kostenschätzungen zu bewerten. Hierbei erfolgt ein Abgleich zwischen den Anforderungen aus den Konzeptionen und den mindestens zu erfüllenden Anforderungen. Die Verwaltung wird hierzu Finanzierungsvorschläge erarbeiten.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt die daraus folgenden Planungen, auch vor dem Hintergrund der zeitlichen Erfordernisse, zu beauftragen. Vor der Umsetzung von baulichen und organisatorischen Maßnahmen ist ein weiterer – konkretisierender- Beschluss erforderlich.

Abstimmungsergebnis

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmige Beschlussempfehlung**

| |
|--|
| zu 6 Anfragen der Ratsmitglieder |
|--|

Ratsherr Helwig erkundigt sich, ob die Onlineumfrage für Pumptrack -Anlage noch aktiv ist und wie lange.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass ein Link an der Oberschule und das Jugendzentrum geschickt wurde.

Ratsherr Helwig erwähnt, dass die Niederstraße in sehr schlechtem Zustand ist und fragt, ob man notdürftig einige Stellen reparieren könnte.

Ratsfrau Hirdes merkt an, dass die Zuwegung zum Bahnsteig Richtung Nordenham schlecht beleuchtet ist und fragt nach wer dafür zuständig sei.

| |
|---------------------------------------|
| zu 7 Einwohnerfragestunde |
|---------------------------------------|

Die Anwohnerin Frau Schwarze fragt, da der Hort Schwei am 10.10.2025 schließt, wie es mit dem Personal aussieht, wird noch aktiv nach Personal gesucht und wie ist die zukünftige Planung für die Betreuung.

Der Bürgermeister führt aus, dass Thema Personal bleibt, wichtig nicht nur für den Hort und Ganztagschule, sondern auch für Ferienbetreuung. Die Gemeinde muss die Betreuung während der gesamten Ferien sicherstellen. Deshalb ist es notwendig, dass wir in Bereich Sozialassistenten ausreichend Personal haben, das auch in den Ferien unterstützen kann. Das bestehende Personal ist erstmal weiter untergebracht.

Zudem fragt Frau Schwarze nach dem Zustand des Sportplatzes an der Schule. Die Laufbahn befindet sich in einem schlechten Zustand. Der Belag ist massiv beschädigt, aufgerissen und nicht mehr sicher begehbar.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass im aktuellen Haushalt investive Mittel für kommende Jahr eingeplant sind. Es besteht jedoch Unsicherheit, wie hoch die tatsächlichen Kosten ausfallen werden. Zudem wird geprüft, ob statt einer teuren Tartanbahn ein einfacher Belag (z.B. Mineralgemisch) ausreichend ist. Die Schule benötigt die Laufbahn für Schulsport, sowie diverse Veranstaltungen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Monika Hirdes
Vorsitzende

Harald Stindt
Bürgermeister

Svetlana Pfannenstiel
Protokollführerin